

Herzlich willkommen zur Infoveranstaltung des LWV Hessen und der xit GmbH



Wir bitten Sie um etwas Geduld. Gleich geht es los!

Aufgrund der Teilnehmendenzahl wurden die Kamera & Audiofunktionen deaktiviert.
Gerne können Sie Ihre Fragen im Chat stellen.

Informationsveranstaltung zur Befragung „Ich bin gefragt“ - Wirkung in der Eingliederungshilfe



Johanna Zühlke, LWV Hessen
Funktionsbereichsleiterin Steuerungsunterstützung

Fabio Rössler, xit GmbH
Berater Wirkungsforschung

Inhaltliche Gliederung

- I. Hintergrund und zentrale Inhalte
- II. Befragung
- III. Was bedeutet das alles für Sie?
- IV. Ausblick und Verstetigung
- V. Wo finden Sie weitere Informationen?
- VI. Klärung offener Fragen

I. Hintergrund und zentrale Inhalte

- Verankerung der Begriffe Wirkung und Wirksamkeit durch das BTHG
- Bundesweit Vielzahl von Modellen und Konzepten, um Wirkung und Wirksamkeit zu definieren/greifbar zu machen
- LWV Hessen macht sich über eine Befragung auf den Weg

Zentrale Ausgangsbasis für die inhaltliche Entwicklung des Vorhabens:

- Hessische Rahmenverträge zur Sozialen Teilhabe und Teilhabe am Arbeitsleben
- Gemeinsame Qualitätsdefinition:
Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Wirkungs- und Wirksamkeitsverständnis darin verortet

I. Hintergrund und zentrale Inhalte

Wirkung und Wirksamkeit

Konzept Wirksamkeit: Wirksamkeit ist der Grad, in dem die beabsichtigte Wirkung einer Intervention eintritt.

Im Fokus: Rahmenbedingungen der Intervention, die den Wirkungseintritt begünstigen.

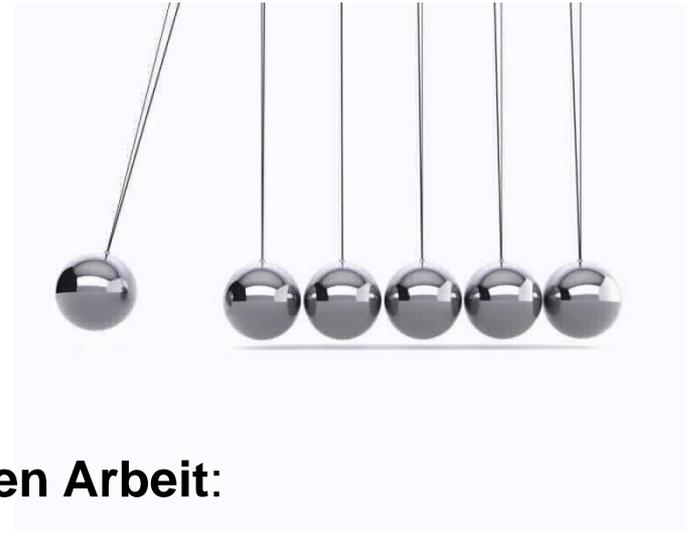


- In der Eingliederungshilfe fokussiert Wirksamkeit damit auf das Setting, in der die Unterstützung erbracht wird.
- Das Wirksamkeitsverständnis knüpft an die Konzepte der **Strukturqualität** und der **Prozessqualität** an.
- Wirksamkeit ist somit als ein Qualitätskriterium einzuordnen, das Gegenstand der Beziehung zwischen dem Träger der Eingliederungshilfe und dem Leistungserbringer ist.

I. Hintergrund und zentrale Inhalte

Wirkung und Wirksamkeit

Konzept Wirkung: Wirkung ist eine durch eine verursachende Kraft bewirkte Veränderung.



Besonderheiten von Wirkung in der Sozialen Arbeit:

- Ein eindeutiger Ursache-Wirkungs-Zusammenhang (Kausalität) ist in der Sozialen Arbeit nicht herstellbar (aufgrund von Unplanbarkeit und Unvorhersehbarkeit einzelner Aspekte, subjektiver und temporärer Aspekte).
- Es kann zwischen verschiedenen Wirkungsarten unterschieden werden (z. B. individuell subjektiv, individuell objektiv, gesellschaftlich).

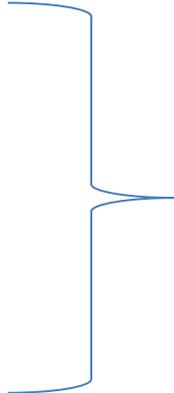
I. Hintergrund und zentrale Inhalte

Rahmenverträge 2 und 3 unterscheiden folgende Qualitätsformen:

- **Strukturqualität** ist die Qualität der Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um die vereinbarten Leistungen erbringen zu können (personelle Ausstattung, räumliche Ausstattung, Organisationsstruktur etc.)
- **Prozessqualität** beschreibt das Verfahren der Leistungserbringung (Planung, Durchführung der Leistungserbringung, Monitoring etc.)
- **Ergebnisqualität** umfasst: Verwirklichung einer möglichst selbständigen und selbstbestimmten Lebensführung, Erreichung vereinbarter Ziele, subjektive Zufriedenheit, Verbesserung der Lebensqualität, **Einbeziehung der IbP in den Austausch zum Thema Wirkung** etc.



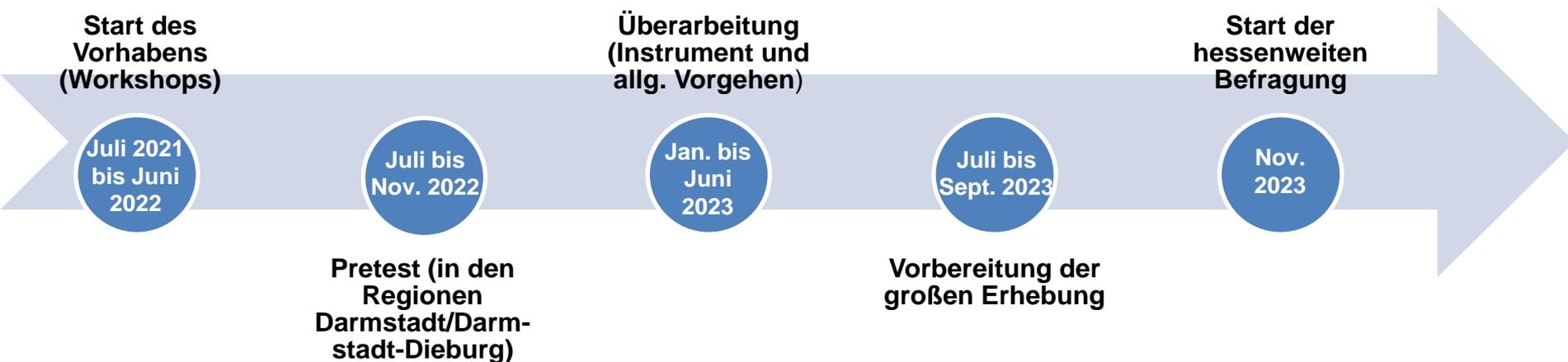
Wirksamkeit
(Bereich Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung)



Wirkung
(z. B. über Befragung)

I. Hintergrund und zentrale Inhalte

- Interner Start des Vorhabens am 01.07.2021 (Laufzeit ca. 3 Jahre)
- Begleitung: Forschungs-/Beratungsunternehmen xit GmbH
- Entwicklung eines Befragungsinstruments zur Analyse von subjektiven Wirkungen aus Sicht von Personen im Leistungsbezug



I. Hintergrund und zentrale Inhalte

Die Leitfragen

1. **Subjektive Lebensqualität und Lebenszufriedenheit**

- Wie beurteilen die leistungsberechtigten Personen ihre Lebensqualität in Bezug auf unterschiedliche Dimensionen? (z. B. Selbstbestimmung und Rechte, gesellschaftliche Teilhabe, Arbeit und Tagesgestaltung)

2. **Handlungsspielräume und Barrieren in Zusammenhang mit Teilhabe**

- Welche Handlungsspielräume stehen den Personen zur Verfügung? Was sind Gründe für fehlende Handlungsspielräume?

3. **Zufriedenheit im Kontext von Unterstützungsleistungen**

- Was wird von den leistungsberechtigten Personen als unterstützend wahrgenommen?
- Die Betrachtung von unterstützend wahrgenommenen Leistungen im Sozialraum

II. Befragung

- **Zielgruppe der Befragung:** Menschen mit Beeinträchtigungen im Leistungsbezug der Eingliederungshilfe des LWV Hessen
- **Methodenkombination:** Geschlossene und offene Fragen (quantitative und qualitative Elemente)
 - *Persönliche Befragung*
 - *Fragebogen auch in Leichter Sprache oder mittels Unterstützter Kommunikation*
 - *Unterstützung durch Begleitpersonen oder z. B. (Gebärdensprach-)Dolmetscher*innen möglich*
 - *Die xit GmbH führt die Befragung mit geschulten Interviewer*innen durch*

II. Befragung

Um welche Themen geht es?

Befragungskategorien

- Arbeit und Tagesgestaltung
- Wohnen
- Soziale Beziehungen
- Unterstützungsbeziehungen
- Selbstwirksamkeit
- Selbstbestimmung und Rechte
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Informationsmöglichkeiten
- Allgemeines Stimmungsbild
- Evaluation Fragebogen

Lebensqualität

Auswertung nach...

- demografischen Faktoren (Alter, Geschlecht)
- Art der Beeinträchtigung
- Art und Umfang der Leistung
- Dauer des Leistungsbezuges
- Regionen (Stadt vs. Landkreis etc.)

II. Befragung

Wie sieht der Fragebogen aus?

F Gesellschaftliche Teilhabe (7 Fragen)

Vielen Dank! Wir kommen jetzt zum Thema Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Bitte sagen Sie mir, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.

(1 = stimmt voll und ganz; 2 = stimmt eher; 3 = teils/teils; 4 = stimmt eher nicht; 5 = stimmt überhaupt nicht)		1	2	3	4	5	weiß nicht/ trifft nicht zu
F1.	Ich habe das Gefühl, zu den Menschen in meinem Umfeld dazuzugehören.	<input type="checkbox"/>					
F2.	Ich weiß über die Dinge Bescheid, die in meinem Umfeld passieren.	<input type="checkbox"/>					
F3.	Mit Ämtern und Behörden komme ich gut zurecht.	<input type="checkbox"/>					
F4.	Ich fühle mich oft einsam.	<input type="checkbox"/>					

Bsp. einer offenen Frage

G1. Was unterstützt Sie dabei, Ihren Alltag so zu gestalten, wie Sie das möchten?

II. Befragung

Wie sieht der Fragebogen in Leichter Sprache aus?

<p>So. Jetzt kommt ein ganz wichtiges Thema. Es geht um Ihre Rechte. Und es geht darum, was und wie viel Sie in Ihrem Leben selbst bestimmen können. Los geht es wieder mit ein paar Aussagen. Sind Sie bereit?</p>							
		<p>Stimmt absolut</p>	<p>stimmt meistens</p>	<p>Teils/teils</p>	<p>stimmt meistens nicht</p>	<p>stimmt überhaupt nicht</p>	<p>weiß nicht</p>
E3.	Ich kann meine Meinung dazu sagen, was ich gerne machen will.	<input type="checkbox"/>					
E4.	Ich kann nein sagen, wenn ich etwas nicht tun will.	<input type="checkbox"/>					
E5.	Meine Meinung wird ernst genommen.	<input type="checkbox"/>					
E6.	Ich fühle mich oft ungerecht behandelt.	<input type="checkbox"/>					

METACOM Symbole © Annette Kitzinger

II. Befragung

Freiwilligkeit der Teilnahme und Datenschutz

- Die Befragungsteilnahme ist freiwillig
- Die Teilnahme kann jederzeit widerrufen werden
- Eine (Nicht-)Teilnahme hat keine Auswirkungen auf den Leistungsbezug
- Keine Stellvertreter*innenbefragung
- Daten werden anonymisiert und aggregiert ausgewertet
- Der LWV Hessen erhält anonymisierte Ergebnisse ohne Personenbezug

II. Befragung

Wie läuft die Befragung ab?

Befragungswellen - Gestaffelt nach hessischen Regionen

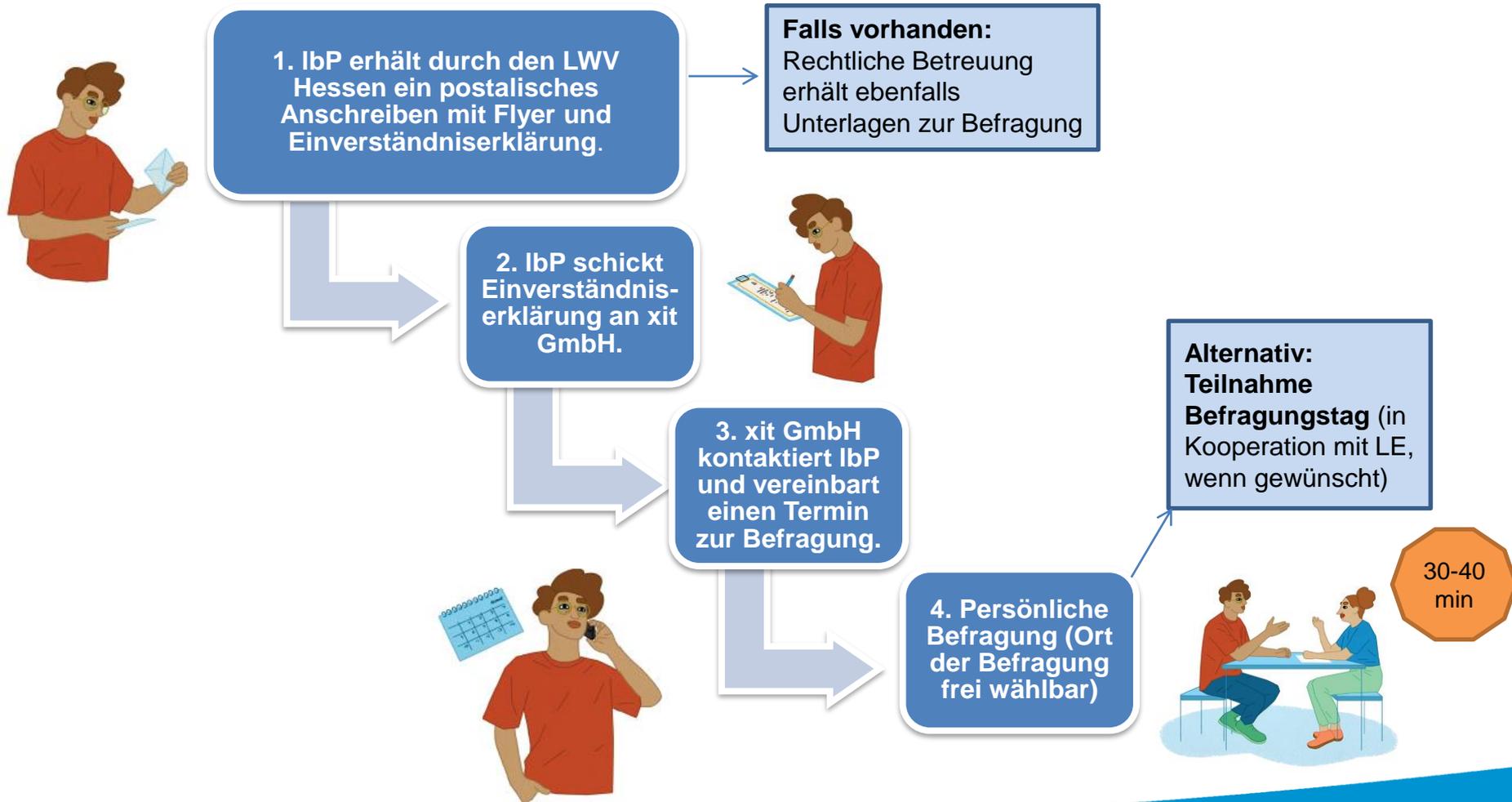
- Geschichtete hessenweite Stichprobe (Zufallsauswahl)
 - *Ziel: 1.000 realisierte Befragungen*
- Einladungen an hohe Anzahl von Personen im Leistungsbezug
 - *Es ist davon auszugehen, dass bei nahezu jedem Leistungserbringer auch Personen einen Befragungsaufwurf erhalten werden.*

II. Befragung Befragungswellen



II. Befragung

Wie läuft die Befragung ab?



III. Was bedeutet das alles für Sie?

Um die Befragung ab November 2023 erfolgreich durchzuführen, brauchen wir Ihre Unterstützung:

- Sie sind sensibilisiert für das Vorhaben
- Sie können bei Bedarf Andere über das Vorhaben informieren oder auf Infos verweisen (z. B. Angehörige)
- Sie können Nachfragen an den LWV Hessen oder die xit GmbH weiterleiten
- Sie können Personen motivieren teilzunehmen oder Ängste nehmen (z. B. über Informationen und Aufklärung)
- Sie unterstützen die Planung von Interviewtagen

IV. Ausblick und Verstetigung

Wo wollen wir hin?

- Fachliche Weiterentwicklung: Gewinnung von Indikatoren für eine noch personenzentrierte Eingliederungshilfe
- Empowerment: „Expert*innen in eigener Sache“
- Schnittstellen identifizieren und Entwicklung von Ansätzen zur Verstetigung des Instruments z. B. für die Bedarfsermittlung, Bogen Qualität- und Berichterstattung (QuB)
 - *Wirkungsbefragung als Teil einer ganzheitlichen Steuerung*
 - *Spätere Implementierung z. B. bei Eintritt in die EGH denkbar (Längsschnitt)*
- Erkenntnisse auf dem Gebiet der Wirkungsanalyse erhalten
- Ergebnispräsentation und Fachaustausch

V. Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
<https://www.lwv-hessen.de/top-themen/nachgefragt/>

Bei Fragen zum Ablauf/zu den Befragungen:

E-Mail: befragung-lwv@xit-online.de

Telefon: 0911 20227 - 44 (Mo - Fr 9:00-12:00 Uhr & 13:00-16:00 Uhr)

Bei allgemeinen Fragen zum Vorhaben des LWV Hessen:

E-Mail: nachgefragt@lwv-hessen.de

Telefon: 0561 1004 - 5280

Haben Sie noch Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit